

### 34. Die beiden Maulesel.

Wilhelm Curtman.

Geschlechten für Kinder. 6. Aufl. Gießen. 1860. S. 18. (1. Aufl. Offenbach. 1840.)

Zwei Maulesel gingen zusammen durch einen Wald mit Säcken auf dem Rücken. Der eine hatte in dem feinigem Gold und Silber, Dukaten und Thaler; der andere aber hatte weiter nichts als Gerste. Da meinte der erste Maulesel, weil er so kostbare Sachen trüge, sei er besser als sein Kamerad mit der Gerste, und hob den Hals recht in die Höhe und stellte seine langen Ohren aufrecht und machte ein lautes Geklingel mit den Schellen, welche ihm sein Herr angehängt hatte. Das hörten die Räuber, welche sich im Walde versteckt hatten, kamen herbei und hielten die beiden Maulesel fest. Da sie aber in dem Sacke des einen nichts als Gerste fanden, riefen sie: „Laßt ihn gehn, wir können keine Gerste brauchen.“ Den andern aber hielten sie fest, nahmen alles aus seinem Sacke heraus, und als er fortlaufen wollte, prügelten sie ihn so lange, bis er auf die Erde fiel. Nachdem sie alle die kostbaren Sachen genommen hatten, ließen sie ihn auf dem Wege liegen und liefen in den Wald zurück. Endlich erholte sich der arme Maulesel, stand wieder auf und ging langsam und betrübt nach Hause. Da dachte er: „Ach, wie gut haben es doch die anderen, welche kein Gold und keine Thaler tragen, die brauchen sich vor den Räubern nicht zu fürchten. Künftig will ich doch auch lieber Gerste tragen.“

### 35. Der Esel.

Der Esel ist kleiner als das Pferd. Er hat lange Ohren und wird daher im Scherz auch wohl Langohr genannt. Seine Farbe ist grau, auf dem Rücken trägt er ein schwarzes Kreuz. Der Schwanz des Esels ist kahl; am Ende desselben befindet sich ein Haarbüschel. — Der Esel ist mit schlechterem Futter zufrieden als das Pferd und begnügt sich mit Kraut und Disteln, wenn er nichts Besseres erhalten kann. Zur Arbeit hat er nicht viel Lust und muß oft mit dem Stock angetrieben werden. Er wird entweder vor den Wagen gespannt oder trägt seine Last auf dem Rücken. In gebirgigen Gegenden wird er besonders zum Reiten gebraucht, da sein Gang langsam, aber sicher ist.